

Abendlied

Text und Melodie: Anton Wilhelm von Zuccalmaglio, 1840

1. Kein schöner Land in dieser Zeit,
als hier das unsre weit und breit,
|: wo wir uns finden
wohl unter Linden
zur Abendzeit. :|
2. Da haben wir so manche Stund'
gesessen da in frohem Rund,
|: und taten singen,
die Lieder klingen
im Eichengrund. :|
3. Dass wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so viel hundertmal:
|: Gott mag es schenken,
Gott mag es lenken,
der hat die Gnad'. :|
4. Jetzt, Brüder, eine gute Nacht,
der Herr im hohen Himmel wacht;
|: in seiner Güten
uns zu behüten,
hat er bedacht! :|